

	Themenfeld	Sachstand Zusammenarbeit	Bewertung	Möglichkeit zum Ausbau?	Hindernisse
OB	Europaangelegenheiten	Für das Europe Direkt wurden die Stadt Neu-Ulm sowie die Landkreise Neu-Ulm und Alb-Donau-Kreis angefragt; diese haben sich nicht für eine Zusammenarbeit ausgesprochen			derzeit kein Interesse möglicher Partner
	Wald	Der Stadt Neu-Ulm wurde vor ca. 4 Jahren ein Angebot zur Mitbetreuung des Neu-Ulmer Forstes unterbreitet. Dies wurde von der Stadt Neu-Ulm nicht aufgegriffen, da eine eigene personelle Lösung gefunden wurde			
	Stadtentwicklungsverband	Länderübergreifende Kooperation für den Wirtschaftsstandort Ulm insbes. bzgl. Ansiedlung neuer Unternehmen: gemeinsame Planung, Flächenbereitstellung, Erschließung, Besiedlung und Bewirtschaftung der Gewerbegebiete			
ZS	Team IT Wirtschaftsförderung	i.R. Stadtentwicklungsverband erfolgt gemeinsame Nutzung des Kommunalen Wirtschafts-Informationssystem KWIS			
	Team IT Virtuelles Bürgerbüro Familie	die Stadt Neu-Ulm wurde über die Ulmer Lösung informiert. Sofern Neu-Ulm sich für Einführung entscheidet, ist ggf. Kooperation in technischer Hinsicht denkbar			
	Personalpool	ein gemeinsamer Personalpool ist zwar möglich aber schwierig in der Umsetzung;	s. gesonderte Datei, Anlage 1b)		<ul style="list-style-type: none"> - Steuerrecht: "Ausleihe" ist grds. steuerpflichtig; - Tarif- und Beamtenrecht bildet enges Korsett; - die Maßnahmen erfordern die Zustimmung der Personalvertretung

	Themenfeld	Sachstand Zusammenarbeit	Bewertung	Möglichkeit zum Ausbau?	Hindernisse
ZD	Beschaffungswesen	Seit 2006 besteht eine Einkaufskooperation mit der Stadt Neu-Ulm bzgl. der Beschaffung von Papier, Büromaterial und EDV-Verbrauchsmaterialien. Für den Bereich Büromaterial wurde eine gemeinsame E-Procurement-Lösung eingeführt.	Zusammenarbeit ist konstruktiv, offen und hat sich bewährt; Vorteile sind insbesondere: - Optimierung Beschaffungsprozess (Auflösung Lager, Rahmenverträge mit dezentraler Bestellung) - Optimierung Einkaufskonditionen u.a. durch Mengenrabatte - erhöhte Transparenz - Qualitätsverbesserung Monetär konnten jährliche Einsparungen von rd. 55 T€ für Ulm und 15 T€ für Neu-Ulm erreicht werden	Ulm nutzt inzwischen auch bzgl. Reinigungsmaterial die E-Procurement-Lösung. Auch hier soll künftig eine gemeinsame Ausschreibung mit Neu-Ulm erfolgen (Neu-Ulm erhebt derzeit die Daten). Der Ausbau der Zusammenarbeit auf Schutzkleidung wird geprüft.	
BD	Geschwindigkeitsüberwachung	der angestrebten Kooperation mit der Stadt oder dem Landkreis Neu-Ulm bei der Geschwindigkeitsüberwachung haben sowohl das RP Tübingen als auch die Regierung von Schwaben aus rechtlichen Gründen eine Absage erteilt. Die Stadt Ulm hat Neu-Ulm deshalb lediglich zu Testzwecken eine Überwachungskamera ausgeliehen		weitere Kooperationsfelder mit der Stadt Neu-Ulm sind nicht erkennbar	rechtliche Gründe
	Kfz-Zulassung	derzeit wird untersucht, ob im Bereich Kfz-Zulassung eine Kooperation mit dem Alb-Donau-Kreis nutzbringend sein könnte. Konkrete Aussagen sind noch nicht möglich			

	Themenfeld	Sachstand Zusammenarbeit	Bewertung	Möglichkeit zum Ausbau?	Hindernisse
KU KA	Kulturelle Angelegenheiten	<p>Bestehende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gemeinsame Trägerschaft der Ulmer/Neu-Ulmer Kulturnacht GbR - gemeinsames Internetportal für die Kulturszene in den beiden Städten und der Region - Kooperationen bei Themenschwerpunkten und Veranstaltungen (z.B. 150 J. Bundesfestung) - gemeinsame Verantwortung für das Internationale Donaufest - Kooperation bei der Etablierung "Netzwerk (kulturelle Bildung" - Informelle (Termin-)Absprachen bei der Planung größerer Veranstaltungen - bis 2010 Abstimmung bei Förderung hochwertiger klassischer Konzerte durch die Württemb. Konzertdirektion 	<p>darüber hinausgehende Zusammenarbeit beinhaltet für Ulm kein nennenswertes Einsparpotenzial, da keine gleichartigen Tätigkeiten in Doppelung verrichtet werden. Dies gilt auch bzgl. der Mitarbeit bzw. Vertretung der Städte in überregionalen Gremien (zwei verschiedene Bundesländer)</p>		
AR	Archiv	<p>Kooperation bzgl. freiwilligen Archivaufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektbezogene Kooperation, z.B. Erstellung biografisches Lexikon für die Städte Ulm und Neu-Ulm; Jubiläum Bundesfestung; - Unterstützung der Stadt Neu-Ulm, z.B. durch Bereitstellung von Bildmaterial <p>Kooperation bzgl. Pflichtaufgaben eines Archivs Zusammenarbeit ist auf fachlichen Austausch beschränkt (lt. Landesgesetz besteht jeweils die Pflicht zur Unterhaltung eines eigenen Kommunalarchivs)</p>	<p>Zusammenarbeit ist kooperativ und reibungslos. Allerdings ist das Stadtarchiv Neu-Ulm ein ungleichgewichtiger Partner (Archiv Neu-Ulm wurde 1982 gegründet, Archiv Ulm ist Archiv einer ehemaligen Reisstadt und verfügt über umfangreiches Bildarchiv sowie einschlägiges Fachpersonal im Bereich Bildvorlagen und Restaurierung); dadurch hat Ulm bei Publikations- oder Ausstellungsvorhaben jeweils die Hauptlast des sachlichen, finanziellen und personellen Aufwand zu tragen.</p>		<p>Gesetzliche Regelungen; Zusammenlegung von Archiven über Landesgrenzen hinweg ist unzulässig</p>

	Themenfeld	Sachstand Zusammenarbeit	Bewertung	Möglichkeit zum Ausbau?	Hindernisse
BI	Stadtbibliothek	<p>Bestehende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fernleihe wird nur noch in Neu-Ulm angeboten (Steigerung dort um ca. 100 %) - Musikbibliothek, Infothek der Verbraucherzentrale sowie Medienpakete werden nur noch in Ulm angeboten - bei Praktikanten erfolgt gegenseitiger Austausch - gegenseitiger Link auf der Homepage 	<p>Zusammenarbeit hat sich bewährt. Halbjährlich werden Gespräch zum Erfahrungsaustausch geführt</p>	<p>zukünftig sind gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen wünschenswert (dadurch u.a. Senkung Kosten für externe Referenten); die "zurückgestellten" Überlegungen wie gemeinsamer Verbundkatalog, Bücherbus nach Gerlenhofen und Verschmelzung der Bibliotheken Ulm und Neu-Ulm sind weiterhin nicht von Vorteil</p>	entfällt
MS	Musikschule	<p>Bestehende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsangebote sind z.T. spezialisiert (Ulm: Fagot, Harfe, Oboe, Music für kids, Tanzwerkstatt, Trommelissimo; Neu-Ulm: Popgesang, Popinstrumentarium, Akkordeon, Body-Percussion, Band-Coaching - Ensembles stehen jeweils den Schülern/innen beider Musikschulen offen - gemeinsamer Tag der offenen Tür - Verlinkung der Internetseiten ist erfolgt - Modifikation der jeweiligen Schul- und Gebührenordnungen: die Entgelte Einzelunterricht sind bereits assimilliert, für die Entgelte Gruppenunterricht wird dies untersucht 	<p>Kooperation ist in den letzten Jahren intensiviert worden; Meilenstein für die "Assimilierung" beider Institutionen ist die Modifikation der jeweiligen Schul- und Gebührenordnungen</p>		
MU	Museum	<p>Abstimmungsgespräche finden statt</p>		<p>konkrete Kooperationsmöglichkeiten bestehen nicht</p>	
SH	Stadthaus	<p>Abstimmungsgespräche finden statt</p>		<p>Möglichkeiten zur konkreten Kooperation sind begrenzt, da es auf Neu-Ulmer Seit keine vergleichbare Einrichtung gibt</p>	
TH	Theater	<p>es findet keine Kooperation statt; die Stadt Neu-Ulm gewährt dereit einen Zuschuss in Höhe von rd. 50 T€</p>		<p>Kooperationsmöglichkeiten bestehen nicht</p>	

	Themenfeld	Sachstand Zusammenarbeit	Bewertung	Möglichkeit zum Ausbau?	Hindernisse
BuS				generell: weitere Kooperationsmöglichkeiten bestehen nicht	
BS	Donaubad, Eislaufenanlage, Erlebnisbad	gemeinsam Eigentümer; enge Abstimmung zu Fragen der Sanierung und des Betriebes; gemeinsame Lenkungsgruppe Partnerschaft und gegenseitiges Vertrauen ist gegeben	Koordination von 2 Verwaltungen ist aufwändig und schwer; eine Verbesserung der Zusammenarbeit ist in den vorhandenen Strukturen nicht möglich		
	Lehr- und Lernmittelbeschaffung	keine Zusammenarbeit; in Ulm wurde bereits durch die Budgetierung der Schulen ein sparsamer und kostenbewusster Umgang erreicht	Zusammenarbeit ist aufgrund der unterschiedlichen Lehrpläne der zwei Bundesländer nicht sinnvoll bzw. wirtschaftlich		unterschiedliche Lehrpläne der beiden Bundesländer
ABI	Generationentreff Altenhilfe	gemeinsame Einrichtung Zusammenwirken erfolgt			
	KAM	Zusammenwirken erfolgt (Tage der Begegnung, gegenseitige TN an Integrationskursen möglich)		generell: keine weitergehenden Kooperationsmöglichkeiten	
	Sonstiges	Abstimmungsgespräche finden in vielen Bereichen (z.B. FlüAG, EglH) statt			
ESI	Wohnungslosenhilfe, Frauenhaus	Kooperation insbes. im Bereich Wohnungslosenhilfe und Frauenhaus wurde in der Vergangenheit intensiv geprüft, erfolgt derzeit jedoch nicht institutionalisiert; im Bereich Frauenhaus ist die Fluktuation zwischen den Städten Ulm und Neu-Ulm ausgeglichen	es bestehen keine Potentiale.		unterschiedliche Rechtssysteme (z.B. bzgl. Kostenerstattungsempfehlungen)
	Grundsicherung	gute Zusammenarbeit mit ADK und Landkreis Neu-Ulm bei Umzug von Transferleistungsempfängern			
	SGB II	derzeit nur Zusammenarbeit der ARGEN, da die Stadt bei getrennter Trägerschaft kein Mandat hat		Im Falle einer Ulmer Option ist Kooperation mit Landratsämter bzw. ARGE-Geschäftsstellen bzgl. Beschäftigungsförderung denkbar	

	Themenfeld	Sachstand Zusammenarbeit	Bewertung	Möglichkeit zum Ausbau?	Hindernisse
	Soziale Vergünstigungen	Neu-Ulm orientiert sich an den Einkommensgrenzen von Ulm. Der ADK hat keinen Sozialpass		Ob und inwieweit stadtübergreifende Vergünstigungen angeboten werden sollen wäre politisch zu entscheiden. Dabei ist zu beachten, das Ulm wesentlich mehr attraktive Angebote hat als das Umland.	
FAM	übergreifend	es finden i.E. nur Abstimmungsgespräche statt; bei den meisten Zuschussempfängern erfolgt eine adäquate Förderung durch den ADK; im Bereich Jugendhilfe (z.B. Anerkennung therapeutischer Leistungen, Soziale Trainingskurse) gibt es einen gemeinsamen Arbeitskreis mit dem ADK und dem Landkreis Neu-Ulm			aufgrund der föderalen Unterschiede ergeben sich keine Möglichkeiten, durch Kooperation zu sparen
	Kinderbetreuung	Auswärtige Kinder werden aufgenommen, wenn ein Härtefall vorliegt und ein freier Platz vorhanden ist. Der Kostenausgleich innerhalb Baden-Württemberg ist gesetzlich geregelt, mit der Stadt Neu-Ulm ist ein Kostenausgleich nach bayerischer Regelung vereinbart .			
KITA				kein Kooperationspotenzial	
StBU					
GM	Multifunktionshalle	gemeinsame Vergabe von Planung, Bau und Betrieb einer Multifunktionshalle.Ziel ist insbesondere, die Qualität des gemeinsamen Oberzentrums zu steigern			
	Gebäudemanagement	Kontaktaufnahme hat bereits vor einigen Jahren stattgefunden; damals waren auf Seiten Neu-Ulm die Voraussetzungen für eine Zusammenarbeit noch nicht gegeben		mittelfristig soll erneut geprüft werden, inwieweit durch Zusammenarbeit mit dem Gebäudemanagement der Stadt Neu-Ulm Synergien generiert werden können	

	Themenfeld	Sachstand Zusammenarbeit	Bewertung	Möglichkeit zum Ausbau?	Hindernisse
FW	Feuerwehren	<p>Die Zusammenarbeit umfasst folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abstimmung zum Beschaffungsprogramm für Fahrzeuge und Technik. - Gemeinsame Alarm- und Ausrückordnung - Angebote für Teilbereiche zur Atemschutz-ausbildung: In NU – Ausbildung in Container mit Brand-Simulation; in iUL – Atemschutzstrecke in der Hauptfeuerwache - Abstimmung/Koordination bei Gefahrguteinsatz - Im Bedarfsfall gegenseitige Unterstützung bei Einsätzen 			
VGV	Verkehrsplan	<p>Für die Städte UL/NU wird der gemeinsame Verkehrsentwicklungsplan fortgeschrieben (s. GR 15.10.2008). In der Projektorganisation ist die Zusammenarbeit der beiden Städte geregelt. Auf der Arbeitsebene wurde ein gemeinsamer fachlicher Arbeitskreis eingerichtet. Ergänzend hierzu wird die Arbeit durch den Projektbeirat aus Vertretern der beiden Gemeinderäte politisch begleitet.</p>			
FBL	DonauDialog	<p>Für die Entwicklung der beiden Städte entlang der Donau wird der DonauDialog initiiert. Angestrebt wird ein stadtübergreifendes Donaukonzept mit Rahmenplan und zu gegebener Zeit ein gemeinsamer Planungswettbewerb. Im Hinblick auf die finanziellen Rahmenbedingungen sind die og. Planungen zurückgestellt.</p>			